



Les Amis de la Musique Militaire a.s.b.l.

Bulletin d'information

N° 2 - 08/2000

En avant ... marche



Ein musikalisches Andenken

*Leitartikel von Roby R. Raus,
Vizepräsident der "Frënn vun der Militärmusek"*

Vor einigen Monaten ging ein Jahrhundert zu Ende. Ein Jahrhundert, das von mörderischen Kriegen und einer technologischen Revolution geprägt ist. Allein im letzten Weltkrieg kamen über 60 Millionen Menschen sinnlos ums Leben. Soldaten, Frauen, Kinder in aller Welt waren die Opfer. Dieses unsägliches Leid beeinflusste auch die Kunstschaffenden. Das Epos sterbender Kriegshelden war plötzlich out, schon auf der Weltausstellung in Paris 1937 erregte Picasso großes Aufsehen mit seinem Wandbild „Guernica“ - Ausdruck der Ekstasen der Vernichtung der spanischen Stadt im Bürgerkrieg. Es war eine blutige Anklage gegen Krieg und Völkermord. Dennoch kam es zu einem zweiten Weltkrieg, der an Grausamkeit alles bisher Dagewesene überbot.

Auch die Musik blieb von diesen abscheulichen Ereignissen des Jahrhunderts nicht verschont. Die Melodien der Belle-Epoque waren nur kurzfristig repräsentativ für eine fröhlich-ausgelassene Zeit, unter den Vorzeichen Krieg, Leid und Armut wechselte die Musik alsbald ihre Klangfarbe, ihren Rhythmus. In Schostakowitsch's 7. Symphonie kommt das Leiden und sterben der Belagerung von Leningrad zum Ausdruck, auch andere zeitgenössische Komponisten brachten in ihren Werken die bedrückende Ambiente jener Kriegszeit musikalisch zum Ausdruck.

Musik und Gesang waren aber auch immer schon Mittel psychologischer Kriegsführung. Könige, Autokraten und Heerführer missbrauchten diese Kunst für ihre Zwecke. Der Marschmusik widmeten sie besonderes Interesse. Mit Musik zogen die Armeen in den Kampf, mit Musik feierten sie Siege.

Amerikanische und französische Marschmusik hat für viele (ältere) Luxemburger eine ganz besondere Bedeutung: 1918 und 1944 war sie Ausdruck der Befreiung unserer Heimat von preußischer und hitlerischer Tyrannei. Von Zwangsarbeit, Umsiedlung, von Vergewaltigung und Völkermord. In diesem Sinne ist die von unserem Freundeskreis in Zusammenarbeit mit Inter Communication und Radio 100,7 für den Syndicat d'Initiative von Pétingen produzierte CD als musikalisches Andenken an unsere Befreier zu verstehen.

Roby R. Raus, Vizepräsident der "Frënn vun der Militärmusek"

Bericht der statutarischen Generalversammlung vom 26. März 2000

„D'Frënn vun der Militärmusek“ schreiben Kompositionswettbewerb aus

Im Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg hielt die am 12. Juli 1997 gegründete Vereinigung ohne Gewinnzweck „D'Frënn vun der Militärmusek“ gestern Sonntag ihre statutarische Generalversammlung ab, zu der Präsident Jean Spautz zahlreiche der insgesamt 206 Mitglieder begrüßen konnte.

Aus dem von Sekretär Romain Asselborn vorgetragene Rechenschaftsbericht gingen vielfältige Aktivitäten hervor, deren Hauptziel allemal die Unterstützung der Aktivitäten der Militärmusikkapelle war. Herausgreifen wollen wir: die Veröffentlichung des ersten Informationsbulletins „En Avant... Marche“ mit gleichzeitiger Vorstellung des Logos der Vereinigung; die Herausgabe der CD „The best of famous Military Music“ als Ko-Produktion mit dem Syndicat d'initiative der Stadt Pétingen anlässlich des 55. Jahrestages der Befreiung; mehrere Radiosendungen mit der Militärmusikkapelle; die Organisation eines Orchesterlehrganges für 13 junge Musiker aus luxemburgischen Konservatorien in Zusammenarbeit mit der Militärmusikkapelle; die Veranstaltung eines Gedenkkonzertes für den verstorbenen Armeekommandanten Colonel Armand Brück, dies in Kooperation mit der Armee und dem City Tourist Office Luxembourg zugunsten der Stiftung für krebserkrankte Kinder; Unterredungen mit Verteidigungsminister Charles Goerens und Stadtbürgermeister Paul Helminger.

Es war ebenfalls Sekretär Romain Asselborn vorbehalten, das vom Verwaltungsrat aufgestellte Programm für das Jahr 2000 zu erläutern.

Das wichtigste Vorhaben ist die Ausschreibung eines öffentlichen, mit Preisgeldern dotierten Komponistenwettbewerbes. Gewünscht wird die Komposition eines „Marche Grand-Duc Henri“ im Hinblick auf den am kommenden 28. September stattfindenden Thronwechsel. Vorgesehen ist die dritte Auflage eines Lehrganges für junge Orchestermusiker. Außerdem soll an einen international renommierten Orchesterchef und/oder Solisten die Einladung für einen gemeinsamen Auftritt mit der Militärmusikkapelle ergehen. Außer der Schaffung eines Internet-Sites soll die Produktion der CD-Serie „Op der Pless“ und einer CD zu Weihnachten anlaufen, wenn einzelne Probleme, die sich in diesem Zusammenhang stellen, mit dem Verteidigungsminister geklärt sind.

Kassierer René Kayser unterbreitete der Generalversammlung den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 1999, der positiv abschloss. Dieses Finanzpolster erlaubt denn auch die Durchführung der in diesem Jahr vorgesehenen Programmpunkte die sich defizitär im Haushaltsentwurf niederschlagen.

Sowohl der Tätigkeitsbericht mit Programmorschau des Sekretärs als auch der Finanzbericht des Kassierers, für den die Revisoren Guy Kleren und Monique Bernotte um Entlastung baten, wurden per Akklamation gutgeheißen.

Im Verwaltungsrat waren turnusgemäß die Mandate von vier aus tretenden Mitgliedern und der durch Demission vakant gewordene Posten von Roger Klein zu besetzen. Als neue Mitglieder des Führungsgremiums wurden Jean-

Marie Halsdorf (Pétingen) und Alex Bodry (Düdelingen) aufgenommen. Aus statutarischen Gründen bleibt René Kayser Büromitglied, ohne aber dem Verwaltungsrat anzugehören. Zu Ehrenmitgliedern der „Frënn vun der Militärmusek“ wurden Jang Linster (CD-Produzent) und Pierre Mores (Gründungsmitglied und Rechtsbeistand) ernannt. Präsident Jean Spautz kündigte eine Statutenreform an, die allerdings von einer außerordentlichen Generalversammlung angenommen werden muss. In diesem Zusammenhang soll auch der Status der aktiven Militärmusiker geklärt werden, die dem Förderverein von Rechts wegen angehören sollen. Verteidigungsminister Charles Goerens und Stadtbürgermeister Paul Helminger erklärten sich bereit, die ihnen aufgrund ihrer Funktionen zustehenden Posten im Verwaltungsrat von ihren Vorgängern Alex Bodry und Lydie Polfer zu übernehmen. Nach seiner teilweisen Erneuerung und der anschließend vorgenommenen Postenverteilung weist der Verwaltungsrat folgende Zusammensetzung auf:

Präsident, Jean Spautz; Vizepräsident, Roby R. Raus; Sekretär, Romain Asselborn; Kassierer, René Kayser. Mitglieder, Nikki Bettendorf, Alex Bodry, Marie-Thérèse Boever, Willy Bourg, Mariette Fabeck (delegierte des Kulturministeriums), Joseph Lorent, André Reichling (Dirigent der Militärmusikkapelle), Robert Weber sowie ein Vertreter des Stabschefs der Armee.

Dirigent Major André Reichling stellte die anlässlich des Benefizkonzertes vom 26. Januar 2000

zum Gedenken an Colonel Armand Brück, Präsident der Stiftung „Hëllef fir kriibskrank Kanner“, aufgenommene CD mit Werken von James Barnes, Philip Sparke, John Williams und Alfred Reed vor. Diese kostenlos von „Linster Studios Frisange“ produzierte Aufzeichnung, bei der auch die jugendlichen Lehrgangsteilnehmer im Harmonieorchester der Militärmusik mitwirkten, wird allen Mit-

gliedern der „Frënn vun der Militärmusek“ als Erinnerungsgeschenk zugestellt.

Präsident Jean Spautz gab in seinen Schlussbetrachtungen die Zusage, dass der von ihm geleitete Förderverein alles unternehmen werde, um die Militärmusikkapelle als einen der wesentlichen Träger des Kulturlebens in Luxemburg noch besser zu unterstützen und

seine eigenen Aktivitäten noch bekannter zu machen. Bevor allen Versammlungsteilnehmern ein Ehrenwein angeboten wurde, dankte Johnny Schmidt den Verantwortlichen der „D'Frënn vun der Militärmusek“ für die von ihnen im Interesse der „Militärmusek“ geleistete Arbeit.

j-lo

Stage de formation d'orchestre 1999

Pour la deuxième fois de suite les „Frënn vun der Militärmusek“ ont organisé un stage de formation d'orchestre pour les étudiants des trois Conservatoires du Grand-Duché de Luxembourg.

Les participants, tous des élèves du degré supérieur sont désignés par le directeur du conservatoire en question. Le but du stage vise d'approfondir la formation musicale pratique et ceci dans l'environnement professionnel que représente l'orchestre d'harmonie de la musique militaire grand-ducale.

En effet, il s'agit de travailler pendant une semaine, matin et soir, un programme musical de très haut niveau dans un cadre professionnel. Les après-midis sont réservés pour le travail personnel de chaque étudiant, assisté d'un maître de stage de la musique militaire du pupitre en question. Ainsi les stagiaires ont eu la possibilité de vivre la pratique d'un orchestre professionnel, de perfectionner leurs connaissances, de jouer en tant que soliste et peut être... de prendre goût à cette profession merveilleuse de musicien militaire. Douze élèves ont été inscrits pour le stage 1999 qui s'est déroulé dans la semaine du 13 septembre.

Les oeuvres musicales étaient les compositions et arrangements interprétés ensemble avec les stagiaires lors du concert de bienfaisance pour la fondation « Hëllef fir kriibskrank Kanner » en date du 26 janvier 2000 au Conservatoire de Luxembourg et enregistré en direct sur CD. L'atmosphère excellente et les échanges d'idées très fructueux entre les musiciens militaires et

les stagiaires ont garanti le succès de cette organisation.

Ainsi chaque participant a connu la vie de musicien militaire pendant une semaine. La presse luxembourgeoise et la radio „100,7“ ont démontré leur intérêt par la couverture du stage.

Chaque participant du stage a reçu un CD du concert du 26 janvier 2000 et un certificat de participation de l'association „D'Frënn vun der Militärmusek“.

Espérons que le stage de l'an 2000 retrouvera le même intérêt de la part des étudiants de nos conservatoires et que ce stage sera pour quelques élèves le début pour une carrière musicale future au sein de la musique militaire.

Participants:

Conservatoire d'Esch/Alzette: BAUSTERT Alain (Flûte traversière), BURGUND Gilles (Trompette), DIEDERICH Danièle (Hautbois), WILTGEN Paul (Percussion)

Conservatoire d'Ettelbruck: BERNS Michel (Trompette), KRIEPS Michel (Clarinete), MOLITOR Viviane (Cor), LANNERS Carole (Flûte traversière)

Conservatoire de Luxembourg: KRAUS Florence (Saxophone), LOHR Marc (Percussion), MOOTZ Michel (Percussion), WEINACHTER Martine (Clarinete)

Jos Schockmel

Calendrier des Manifestations de la Musique Militaire Grand-Ducale

Septembre 2000

5.09.2000	15.00 hrs	LUXEMBOURG ; Relève de la Garde devant le Palais Grand-Ducal
10.09.2000	11.00 hrs	LUXEMBOURG ; Concert sur le kiosque de la Place d'Armes
du 13 au 15.09.2000		Stage de jeunes musiciens à la Musique Militaire Grand-Ducale
24.09.2000	11.00 hrs	LUXEMBOURG ; Concert sur le kiosque de la Place d'Armes
28.09.2000		LUXEMBOURG ; Cérémonies de changement de souverain

Octobre 2000

1.10.2000	20.00 hrs	MERTZIG ; Concert au Hall Polyvalent
7.10.2000	09.30 hrs	LUXEMBOURG ; participation à l'ouverture de la Foire Internationale
14.10.2000	20.00 hrs	MAMER ; Concert du Big Band à la salle des fêtes de l'Harmonie Mamer
15.10.2000	matin	LUXEMBOURG ; Journée de la commémoration nationale
20.10.2000	20.00 hrs	CLERVAUX ; Concert du Big Band au Hall Polyvalent
22.10.2000	20.00 hrs	BASCHARAGE ; Concert du Big Band au Hall 1900
25.10.2000	10.30 hrs	DIEKIRCH ; Promesse solennelle au Centre Militaire
29.10.2000	16.30 hrs	WALFERDANGE ; Concert au Centre Prince Henri

Novembre 2000

8.11.2000	20.00 hrs	LUXEMBOURG ; Concert au Conservatoire de Musique, soliste Adrie Bisshop (NL), basson
9.11.2000	matin	DIEKIRCH ; Fête de la St. Martin au Centre Militaire
19.11.2000	16.00 hrs	LUXEMBOURG ; Concert de Gala pour la Fondation AMIPERAS au Conservatoire de Musique avec festivités musicales en l'honneur du compositeur M. Le LtCol e.r. Pierre Nimax, ancien Chef de la Musique Militaire Grand-Ducale

Décembre 2000

1.12.2000	20.00 hrs	KAYL ; Concert au Centre Paroissial „Um Widdem“
4.12.2000		Cérémonies du 60e anniversaire du départ forcé de la Cie des Volontaires
10.12.2000	16.00 hrs	ESCH/ALZETTE ; Concert de Gala pour Croix-Rouge section Esch/Alzette au Théâtre municipal
15.12.2000		DIEKIRCH ; au Centre Militaire, encadrement musical de la Veillée de Noël offerte au personnel de l'Armée
16.12.2000	20.00 hrs	ATHUS (B) ; Concert en l'église paroissiale
17.12.2000		LUXEMBOURG ; Concert de Noël pour Luxembourg City Tourist Office

Les Amis de la Musique Militaire a.s.b.l.

B.P. 2688
L-1026 Luxembourg

Tel: (+352) 49 50 10 - I

Fax: (+352) 49 50 11

CCPL: 137 137 - 76

